

## Mehmet Okonsar Biografie

Mehmet Okonsar wurde im 20. Oktober 1961 in Istanbul, Türkei, geboren.

Nach seiner Grundschulausbildung in Paris trat er für einen kurzen Zeitraum in die National Conservatory von Ankara. Dann wurde er ein Schüler des großen belgischen Pianisten Jean-Claude Vanden Eynden am Königlichen Konservatorium in Brüssel und studierte weiter mit der lebenden Legende des Klaviers Alexis Weissenberg in der Schweiz.

Er studierte am Königlichen Konservatorium in Brüssel: "Diplôme Supérieur de Piano avec la Grande Distinction-Premier Nommé" Durchführung des Konzerts für Klavier op.42 von A. Schönberg.

Er bemüht sich um die komplette Musikalität. Okonsar setzte seine Studien am Königlichen Konservatorium in Brüssel fort, für die musikalische Komposition und Orchestration bei Madame Jacqueline Fontyn.

Mehmet Okonsar gab sein erstes Konzert im Alter von 16 Jahren mit Werken von Messiaen, Mussorgsky und Chopin.

Während seines Studiums am Königlichen Konservatorium von Brüssel, wurde er als einer von nur vier Studenten auf das gesamte Konservatorium in Brüssel ausgewählt, für Fortgeschrittene und intensive Ausbildung am "Centre Européen des Hautes Etudes Musicales", gegründet von Vanden Eynden für die Erziehung geschaffener Konzertpianisten aus besonders begabten Studenten. Diese Institution ist heute als "Ecole Eduardo del Pueyo" bekannt.

Er gewann den prestigeträchtigen *Grand Prix Young Virtuoses* in Antwerpen im Alter von 20 Jahren. Dies führte zu seinem Debüt darstellend das Dritte Klavierkonzert von Rachmaninoff in der Concert Hall "de Singel" der gleichen Stadt.

Mehmet Okonsar ist in der Internationalen Biographischen Auskunft enthalten: "*2000 herausragenden Musikern des 20. Jahrhundert*" durch die "International Biographical Centre", Cambridge UK (Melrose Publikationen) veröffentlicht.

Nach dem Gewinn des sechsten Preis in der Gina Bachauer International Piano Competition, ist Salt Lake City, Utah, 1991 Mehmet Okonsar verfolgt eine rege internationale Konzerttätigkeit.

Seine anderen Nominierungen und Auszeichnungen enthalten: J.S. Bach, Zweiter Preis, Paris (1989), Goldmedaille des Premio Etrurien, Rom (1991) und der "Académie Internationale des Arts Contemporains", Enghien (Belgien, 1991).

Okonsar spielte in großen Konzertsälen Europas, Nordamerikas und Japans unter anderem das Royal Opera House (London); Salle Gaveau (Paris); Concertgebouw (Amsterdam); Bösendorfer Saal (Wien); Jack Singer Concert Hall (Calgary), Symphony Hall (Salt Lake City).

Er spielte, unter anderem, mit den folgenden Orchestern und Dirigenten: Utah Symphony, Posen und Lublin Philharmonic Orchestras, Brüssel Opera Orchestra (La Monnaie), Antwerpen Philharmonic,

Presidential Symphony (Ankara), Istanbul State Symphony, Izmir State Symphony; Joseph Silverstein , Charles Dutoit, Sylvain Cambrelin, Christof Escher, Alexander Schwink, Lucas Pfaff.

Er war Ehrengast Richter für die National Piano Competition of Japan (P.T.N.A.) (1999).

Während er in Belgien lebte mit die doppelte türkische und belgische Staatsbürgerschaft, mit dem Vorschlag des ehemaligen Präsidenten der Republik Türkei, Herrn Süleyman Demirel, wurde Mehmet Okonsar "Staatskünstler"ernannt und zog mit seiner Frau, Lale, Kunstmalerin, nach Ankara, Türkei..

Okonsar betreut künstlerisch die Einrichtung des Antalya Kulturzentrum und richtete ihren Opening Ceremony-Festival unter der Schirmherrschaft des Präsidenten Demirel im Jahr 1996 ein.

Seine Forschungen in der Musik, verwandte Techniken in einer Reihe von Dokumentarfilmen von Mehmet Okonsar wurden in der National Broadcast der Türkei (TRT) ausgestrahlt vorgestellt.

Okonsar ist ein überaus produktiver Komponist. Er veröffentlichte, führte auf in Auftrag Orchester, Kammer, Chor und Klaviermusik. Seine Linie zum Komponieren ist höchst avantgardistisch und komplex.

Er ist auch ein Musikwissenschaftler, Autor und Dozent. Okonsar's Schriften wurden in mehreren türkischsprachigen Musik-Publikationen veröffentlicht. Seine Essays und Analysen sind in Englisch und Französisch angeboten und er ist regelmäßig für Vorträge an Universitäten in vielen Fächern eingeladen, vor allem für Musik, für Komposition und Spieltechnik.

Sein Rezital-Programmen sind in der Regel sehr vielseitig und oft thematisch: *die beiden letzten Sonaten von Schubert*, die komplette Klaviermusik von Alban Berg, Arnold Schönberg und Anton Webern, "Der Weg zur Atonalität" mit Werken von Chopin, Liszt, Berg, Schönberg und Stockhausen , ein Konzert der Valses: Chopin, Brahms, Hindemith, Schönberg, das Gesamtwerk für Klavier von Gershwin.

Mehmet Okonsar unterscheidet sich oft mit dieser ungewöhnlichen Programmierung, oft mischt er die Werken von A. Webern, A. Berg, I. Strawinsky, K. Stockhausen, P. Boulez und Berio L. eher mit den traditionellen Klavierliteratur.

Seine Diskographie umfasst die vier größten Werke von J.S. Bach: *Die Kunst der Fuge*, *Das Wohltemperierte Klavier*, *Die Goldberg Variationen* und *Musikalisches Opfer*.

Seine anderen Aufnahmen: *Live in Salt Lake City*, eine Live-Aufnahme Recital mit F. Liszt, W.A. Mozart, G. Fauré, A. Skriabin und J.P. Rameau. *Tango* ist von A. Piazzolla 's besten Tangos für Klavier solo von Okonsar selbst angeordnet hat. *Okonsar Plays Gershwin* einschliesst alle Klavier solo Originalwerke und Transkriptionen bilden die vielen Komponisten.